

114/2019

Interpellation

Entwicklungsschwerpunkt ESP Bahnhof Thun

Fraktion SP

Der ESP Bahnhof Thun ist einer der fünf „Premium-Entwicklungsschwerpunkte“ des Kantons Bern. Am 22. September 2016 bewilligte der Stadtrat einen Verpflichtungskredit von brutto 916'000 Franken für die Weiterführung der „Plattform ESP Bahnhof Thun“ bis 2020. Mit diesem Kredit wird die Konkretisierung und Etappierung der Planung sowie die Auslösung und Bearbeitung von Teilprojekten finanziert.

Seit dieser Stadtratsentscheidung sind fast drei Jahre vergangen. Der ESP Bahnhof war seither nie öffentlich ein Thema, dies obwohl eines der Teilprojekte eben die Kommunikation betrifft. Die Plattform ist bis 2020 gesichert. Uns stellt sich deshalb die Frage, wie weit die Planung fortgeschritten ist.

Wir bitten den Gemeinderat, dazu die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Wann werden die ersten Ergebnisse der vom Stadtrat bewilligten Teilprojekte der Plattform ESP Bahnhof öffentlich präsentiert?
2. Ist ein partizipativer Prozess zum ESP Bahnhof Thun vorgesehen? Wenn ja, wird dieser Prozess vor den nächsten grösseren Planungsschritten, z.B. dem städtebaulichen Wettbewerb, gestartet?
3. Bestehen Pläne zur lagegerechten attraktivitätssteigernden Nutzung/Bewirtschaftung des aufgehobenen Parkplatzes Aarefeld? Wenn ja, wie sehen diese aus?
4. Wie gedenkt der Gemeinderat mit den etablierten, belebenden Zwischennutzungen (z.B. AKuT, Frachtraum u.a.) bis zur konkreten langfristigen Arealentwicklung umzugehen?
5. In welchem Zustand sind die betreffenden Gebäude? Besteht die Absicht diese in Anbetracht der sehr langfristigen Entwicklung des ESP entsprechend zu sanieren?
6. Wann soll der schon seit längerer Zeit gestalterisch unbefriedigende Auftritt des Ländtebereichs entlang der Seestrasse optimiert werden?

 

Dringlichkeit wird nicht verlangt
27. Juni 2019